anders zu erwarten war, zahlreiche Fachgenossen des In- und Auslandes bereitwilligst angeschlossen und so habe ich denn heute die Ehre, Ihnen die von Herrn Privatdozenten Dr. K. Linsbauer redigierte, aus 48 Beiträgen bestehende Festschrift zu überreichen.

Vielfach ausgezeichnet vom Staate, geehrt von den bedeutendsten Akademien und gelehrten Körperschaften der Welt, hochgeschätzt von Ihren zahlreichen Schülern und geliebt von Ihrer Familie, blicken Sie auf reiche Erfolge eines gelungenen Lebens, nicht müde und überarbeitet, sondern in guter Gesundheit und geradezu wunderbarer geistiger Frische, die noch weitere schöne Erfolge verspricht. Damit sind aber die Grundlagen für ein glückliches, sonniges Alter gegeben, und das ist es, was wir Ihnen zu Ihrem heutigen Geburtstage vom ganzen Herzen wünschen.

Akademieen, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 9. Jänner 1908.

Dr. Rudolf Wagner legt eine Abhandlung vor mit dem Titel: „Untersuchungen über den Bau der ‚Dolden' von *Stephanotis floribunda* Brongn.".

In der artenreichen Familie der Asclepiadaceen treten sehr häufig, geradezu vorwiegend, Blütenstände von Doldenform auf, die sich aber bisher der Analyse entzogen haben. Wegen der Beurteilung anderer Familien erschien es daher desto wünschenswerter, über den Aufbau dieser Gebilde näheres zu erfahren. Verfasser hat 50 Blütenstände der auf Madagaskar heimischen *Stephanotis floribunda* Brogn. analysiert und eine ganze Reihe anscheinend recht verschiedener Bildungen gefunden, die sich indessen auf einen Typus, nämlich den des Pleiochasiums, zurückführen lassen. Aus zwei, selten drei der Terminalblüte vorangehenden Brakteen entwickeln sich Partialinfloreszenzen erster Ordnung, deren unterste stets die komplizierteste ist und ein Schraubelsympodium darstellt, das im besten Falle bis zur Quartanblüte vorrückt und sich durch fast konstante Entwickelung einfacher β-Achselprodukte auszeichnet; selten wird die oberste Braktee steril, so daß ein unterbrochenes Monochasium zustande kommt. In einigen Fällen konnte auf Atavismen hingewiesen werden; häufig ist die Reduktion von Brakteen, die höheren Sproßgenerationen angehören, doch ließ sich keine bestimmte Regel festlegen. Die zum Teil ziemlich verwickelten Verhältnisse werden durch eine größere Anzahl Diagramme erläutert.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische

Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 058

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: Akademieen, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc. 126